

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

niedereres Hüggelland auflösen. Die Bischofskuppe erhebt sich aus der nördlichen Hälfte des Hauptkammes. Sind die Seehöhen auch noch bedeutend geringer, als auf dem hohen Gesenke, so gleicht dieses Bergland doch durch die in allen seinen Theilen entschieden ausgeprägte Kamm- und Rückenbildung mehr dem hohen, als dem niederen Gesenke.

Das hohe Gesenke gliedert sich in den Altwaterhaupttrücken, die Wiesenberger Heide, parallel zu jenem, ferner als Querrücken, vom Haupttrücken auslaufend: in den Zug des hohen Urlich und des Querberges, den Zug des Haidsteines und des Bradelsteines und in das Ullersdorfer Bergland.

Aus dem Flachlande des Marchbeckens steigt im Nordosten ein Hochland von 470—570^m empor, dann folgen flache Rücken von 950^m Seehöhe mit steilen, felsigen Abhängen, endlich der Hauptkamm, ein sehr flacher, breiter und kahler Rücken von 1260 bis 1455^m Seehöhe und mit sehr steilen Abfällen nach Südwesten und Nordosten. Auf der Nordostseite zweigen sich vom Hauptkamme bedeutende Bergrücken ab.

Der Altwaterücken streicht anfangs etwa anderthalb Meilen lang nach Nordosten und biegt dann fast in einem rechten Winkel nach Nordwesten um bis zum Ramsauer Sattel zwei und eine halbe Meile. Dieser Bergrücken ragt über die Grenze des Baumwuchses empor und zeigt oft weite, mit Gras oder Moos bewachsene Flächen, auf denen sich stellenweise das Wasser sammelt und Sümpfe oder Moore bildet. Die Kammlinie hat an vier Stellen bedeutende Erhebungen: die Janowitzer Haide, auf welche von Süden nach Norden aufgesetzt sind der Backofen (1308^m), die Schieferhaide (1380^m), der große Hirschkamm (1391^m), der Maiberg (1402^m), die hohe Haide (1460^m) und der Peterstein (1445^m). Nebst mehreren kurzen nach Osten und Südosten verlaufenden Rücken zweigt sich vom Hauptkamme ein kurzer, aber mächtiger Bergkamm nach Nordwesten, parallel zur Gruppe des Altwaterstockes ab, die Wiesenberger Haide mit dem Brünberge (1338^m) und mehreren anderen Kuppen. 2. Der eigentliche Altwaterstock, aus drei Kuppen bestehend, dem Altwater